

bekanntermaßen schon gleich nach seiner Entlassung anfang, gegen Caprivi zu intriguiren; er that dies nicht erst dann, als er von der am 23. Mai 1890 erlassenen Note Kenntniß erhielt. Der Herzog von Lauenburg würde überhaupt gegen jeden Nachfolger intrigürt haben, der nicht „Papacität“ geheißen hätte.

## VI. Die katholische Presse und die Fronde.

Der Herzog von Lauenburg hält sich wiederholt über die „seltsame Verquickung von Centrum, Freisinn und Socialdemokratie“ auf, wie sie in der Polemik ihrer Presse gegen ihn zum Ausdruck gelangt. Daß die konservative Presse ebenfalls auf das allerbestimmteste den von ihm gegen die Staatsregierung geführten Kampf mißbilligt, daß sich selbst die angesehensten nationalliberalen Organe, wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“, die „National-Ztg.“, „Kölnische Ztg.“ und „Magdeburger Ztg.“, der „Hannoversche Kurier“, die „Straßburger Post“, die „Weser-Ztg.“ u. u. von ihm zurückzuziehen suchen und ihr Möglichstes zu thun glauben, wenn sie ihn „entschuldigen“, das verschweigt der „edle wahrhafteste“ Kämpfer im Interesse seiner Fronde. Nach seinem unpatriotischen, herostratischen Auftreten, nach den heillossten Widersprüchen, den thatsächlichen Unwahrheiten und der „Vergeßlichkeit“ seiner Presse sind die Urtheile der katholischen Blätter keineswegs „übertrieben“, sondern sie schließen sich nur streng den bekannten Thatsachen an, die wir ebenso im Interesse des Herzogs von Lauenburg als im Interesse des Deutschen Reiches auf das lebhafteste bedauern. Die „Hamburger Nachrichten“ hegen in ihrer Begriffsverwirrung die Ansicht, zu Gunsten ihres „Herrn“ zu verfahren, wenn sie eine Kritik des „Westfälischen Merkur“ zum Abdruck bringen, welche folgendermaßen lautet: „Es ist einfach verrücktes Zeug, ausgebrütet im Gehirn eines durch Größenwahn und Verfolgungswahn aus dem geistigen Gleichgewichte gekommenen Mannes, oder es ist die niederträchtigste Bosheit eines von unbezähmbarer Rachsucht beherrschten Egoisten, einer Rachsucht, die auch schon nicht mehr ganz zurechnungsfähig ist. Ein englisches Blatt hat den Fürsten Bismarck „moralischer Entartung“ ge-